**ALPSII-Cryo-Meeting: Protokoll des Meetings vom 22.6.2018**

Verteiler: An Teilnehmer/ Mailing-Liste

Verfasser: D. Sellmann –MKS-

**1. Raumbuch**

In das Raumbuch müssen alle Anforderungen an die Infrastrukturversorgung, wie zum Beispiel Strom, Druckluft, IT-Verbindungen etc. eingetragen werden. Auch bereits vorhandene alte Infrastruktur muss überprüft werden, bevor diese wieder genutzt werden kann. Anforderungen die nicht im Raumbuch aufgeführt sind, können nicht erfüllt werden.

Wenn außerhalb des für das ALPS2 Experiment unmittelbar vorgesehen Bereiches (NL130 – NR130) Anforderungen an die Infrastruktur bestehen, sind diese Bereich zusätzlich in das Raumbuch einzufügen.

**2. Stand der Magnettests**

Der Magnet BL037 wird zurzeit kalt gefahren. Am Montagnachmittag wird mit den Quenchtests begonnen, und diese voraussichtlich am Dienstag abgeschlossen. Am Mittwoch ist der Dauerstromtest vorgesehen. Danach sind Warmfahren und Demontage geplant.

Der kalte Spannungsabgriff der + Stromzuführung am Teststand, der bei den Quenchtests des BL137 abgetrennt worden ist, ist durch den nächsten vorhandenen Spannungsabgriff am supraleitenden Verbindungskabel, kurz vor der Lötverbindung zum Magneten, ersetzt worden. Die Kühlgasregelung muss jetzt wieder über die Spannungsmessung an der +Stromzuführung erfolgen, nicht mehr parallel zur Spannungsmessung an der –Stromzuführung. Der Kryokontrollraum ist darüber zu informieren.

**3. Transferleitung**

Für die Versorgung des ALPS2 Experiments im Bereich der HERA Halle Nord ist die komplette HERA-Transferleitung im N-W Quadranten wieder in Betrieb zu nehmen, inclusive der dafür erfordelichen Vakuumpumpen. Dabei hat die Größe der Vakuumsektionen (durch Vakuumsperren getrennte Bereiche die nur durch automatisch schließende Brückenventile durchverbunden sind) unmittelbaren Einfluss auf die Dimensionierung der Sicherheitsventile für die Prozessleitungen in dieser Transferleitung. Die Auslegung der Absicherung bei HERA ging von Vakuumsektionen von 144m aus (6 Transferleitungsmodule a 24m). Jegliche Änderungen müssten vorab auf ihre Realisierbarkeit hinsichtlich der Sicherheitsventile geprüft werden.